

Inhalt:

1. Podiumsdiskussion zum Thema Flächenverbrauch
2. Nachhaltiges Kochen im Entdeckergarten 2023
3. Demo „Wir haben es satt“ in Berlin für eine sozialökologische Ernährungswende, 21.01.2023
4. Broschüre vom BUND-Landesverband SH: Moorböden jetzt wiedervernässen!
5. Zertifizierte*r Natur- und Landschaftsführer*in mit dem Schwerpunkt Moore in Hamburg und Umgebung
6. Online-Aktionen und –Petitionen

1. Podiumsdiskussion zum Thema Flächenverbrauch

Flächenverbrauch reduzieren - Versiegelung stoppen, Natur erhalten

Podiumsdiskussion am Freitag, 3. Februar 2023 um 18.00 Uhr
in der Pinneberger Drostei, Dingstätte 23, 25421 Pinneberg



(Fotos: Merlin Michaelis, BUND SH)

Auf dem Podium:

Merlin Michaelis
BUND Schleswig-Holstein
Leiter des 2022 abgeschlossenen
Projekts „Weniger ist mehr -
Versiegelung stoppen!“

Vertreter*innen
der Pinneberger
Kreistagsfraktionen der
demokratischen Parteien

Nicola Harder
Moderation



Die Veranstaltung

Zur Teilnahme auf dem Podium wurden die Pinneberger Kreistagsfraktionen der demokratischen Parteien eingeladen.

Merlin Michaelis, Leiter des im August 2022 abgeschlossenen Projekts „Weniger ist mehr - Versiegelung stoppen!“ beim BUND Schleswig-Holstein, wird mit einem Impulsreferat in das Thema einführen. Danach erfolgt – moderiert von Nicola Harder – eine Diskussion unter den Podiumsteilnehmer*innen. Daran anschließen wird sich eine Diskussion zwischen dem Publikum und dem Podium.

Das Thema

Der zunehmende Flächenverbrauch – also die Umwandlung von Natur- und Kulturlandschaften in Flächen für Wohnen, Gewerbe und Infrastruktur – bringt weitreichende Folgen mit sich.

Böden sind neben Luft und Wasser die wichtigste Lebensgrundlage und erfüllen vielfältige Aufgaben. Sie sind durch das Zusammenspiel aus Gestein, Luft, Wasser und Lebewesen über Jahrhunderte entstanden. Einmal versiegelt, lässt sich die ursprüngliche Bodenqualität kaum wiederherstellen. Das hat besonders für das örtliche Klima tiefgreifende Auswirkungen. Gesunde Böden speichern Treibhausgase und helfen durch Verdunstung die Luft abzukühlen. Asphalt und Beton hingegen heizen sich und ihre Umgebung stark auf. Versiegelte Böden können Niederschläge nicht aufnehmen. Zunehmende Starkregen-Ereignisse überfordern die Kanalisationen und es kommt vermehrt zu Überflutungen. Lebensräume verschwinden, Wanderrouten heimischer Wildtiere werden von Straßen zerschnitten und durch Siedlungsflächen unterbrochen. Schleswig-Holstein gehört zu den Bundesländern mit dem höchsten Flächenverbrauch.

Ziel der Veranstaltung ist, das Thema in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken und Möglichkeiten aufzuzeigen, den Flächenverbrauch zu reduzieren.

Hier kann der Flyer zur Veranstaltung heruntergeladen werden: https://www.bund-pinneberg.de/fileadmin/pinneberg/Flyer_Flaechenverbrauch.pdf

Gern auch weiterleiten.

2. Nachhaltiges Kochen im Entdeckergarten 2023, Tangstedter Str. 101, 25462 Rellingen

Hier ein Überblick der Kochtermine im ersten Halbjahr 2023. Viele weitere Infos, Veranstaltungen, (Koch-) Termine etc. gibt es hier: https://umwelthaus-pinneberg.de/?page_id=63

- Samstag 28. Januar, 11:00 – 16:00 Uhr
Backen im Holzbackofen – Brötchen, Sauerteigbrote, Kuchen und mehr
- Samstag 25. Februar, 11:30 – 14:30 Uhr
Orientalische Küche mit saisonalen Zutaten
- Samstag 25. März, 11:30 – 14:30 Uhr
Wintergemüse mit Wildkräutern – Ein Menü in vier Gängen
- Samstag 29. April, 11:30 – 14:30 Uhr
Frühlingswildkräuter – wir machen Pesto, Kräuternessige & mehr
- Samstag 20. Mai, 11:30 – 14:30 Uhr
Alles Salat – kreative Rezepte für den Frühling
- Samstag 24. Juni, 11:30 – 14:30 Uhr
Die Erdbeere – Vielfalt erleben

3. Demo „Wir haben es satt“ in Berlin für eine sozialökologische Ernährungswende, 21.01.2023



Jürgen Mumme vom BUND-Landesverband Hamburg e.V. schrieb:

Essen spielt eine zentrale Rolle - für uns persönlich aber natürlich auch für Artenschutz und Klima. Seit vielen Jahren sind wir deshalb als Hamburger*innen bei der großen Demo „Wir haben es satt!“ in Berlin mit dabei, um für eine ökologische und bäuerliche Landwirtschaft zu demonstrieren. Auch für den kommenden Januar rufen wir wieder dazu auf. Wir empfehlen, gemeinsam mit Bus oder Bahn anzureisen und haben Euch dafür ein paar Verbindungen und weitere Infos zur Demo zusammengestellt. Geht dazu wahlweise auf unsere Seite unter <https://www.bund-hamburg.de/service/termine/detail/event/demo-wir-haben-es-satt-in-berlin/> oder direkt zu dem Pad, um die Anreise zu planen.

Wir haben außerdem Aktionsmaterial für Euch bestellt, das Ihr gerne von uns für die Demo bekommen könnt. Wir haben Fahnen, Pappschilder und mehr, die Ihr neben weiteren Infos auch unter <https://www.bund.net/massentierhaltung/nutztierhaltung/wir-haben-es-satt/> anschauen könnt.

Meldet Euch gerne, wenn Ihr etwas davon zur Demo nach Berlin mitnehmen möchtet!

Herzliche Grüße Jürgen Mumme / Freiwilligenmanagement
juergen.mumme@bund-hamburg.de / 040 600 387 15

4. Broschüre vom BUND-Landesverband SH: Moorböden jetzt wiedervernässen!

Bini Schlamann vom BUND-Landesverband Schleswig-Holstein schrieb in einer Pressemitteilung:

Entwässerte Moore wiederzuvernässen, ist verantwortliches und zukunftsweisendes Handeln: Den beiden weltweiten Krisen des Klimas und der biologischen Vielfalt können wir regional begegnen. Dafür muss die Politik jetzt viele wirksame Maßnahmen umsetzen.

„Eine unserer zentralen Forderungen ist es, in Schleswig-Holstein 8.000 Hektar ehemaliger Moorböden pro Jahr wiederzuvernässen,“ so Ole Eggers, BUND-Landesgeschäftsführer und rechnet vor: „Damit könnten wir ab 2030 jährlich auf einem Drittel der ursprünglichen Moorbodenflächen die heutigen Treibhausgasemissionen des Landes um mehr als eine Million Tonnen im Jahr verringern. Der BUND SH fordert zudem einen Großteil dieser Flächen zu renaturieren. Damit wird diese Maßnahme nicht nur ein wahrer Gewinn für das Klima, sondern auch für die moortypische, seltene Tier- und Pflanzenwelt – denn der ökologische Zustand der verbliebenen Moore ist katastrophal. Mehr Tempo bei der Maßnahmen-Umsetzung wünscht sich auch Bini Schlamann, Agrar- und Biodiversitätsreferentin des BUND SH: „Die Biodiversitätsstrategie und das Programm „Biologischer Klimaschutz“ geben die richtige Richtung vor. Die Maßnahmen müssen schnellstmöglich umgesetzt werden – denn noch sind wir angesichts der Dringlichkeit und der Relevanz des Themas zu langsam unterwegs.“

Auch im Bereich der Landnutzung muss Schleswig-Holstein seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten, denn genau dort sind die Treibhausgasemissionen mit 4,6 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid-Äquivalenten pro Jahr verhältnismäßig groß. Um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, darf Schleswig-Holstein 2030 nur etwa die Hälfte dieser Gase emittieren. Dabei kann die Renaturierung der Moore eine wichtige Rolle spielen. Denn während entwässerte Moorböden Treibhausgase freisetzen, können intakte sie speichern.

„Für den (biologischen) Klimaschutz und die Biodiversität ist eine Wiedervernässung der Moore ein elementarer Baustein,“ so Schlamann. „Es wäre fahrlässig, das Potenzial der Moorböden nicht zu nutzen“.

Weitere Infos und Direktlink zum „Standpunkt 11/2022 - Moorböden jetzt wiedervernässen!“:

<https://www.bund-sh.de/moore/>

https://www.bund-sh.de/fileadmin/sh/Standpunkte/2022-10-BUND-SH-Standpunkt-Moore_final.pdf

5. Zertifizierte*r Natur- und Landschaftsführer*in mit dem Schwerpunkt Moore in Hamburg und Umgebung

Timo Zeimet von der Loki Schmidt Stiftung schrieb:

Liebe Naturinteressierte,

auf der Website der Loki Schmidt Stiftung und in „Stiftung aktuell 2022“ haben wir bereits unsere Arbeit an dem Lehrgang „Zertifizierte*r Natur- und Landschaftsführer*in mit dem Schwerpunkt Moore in Hamburg und Umgebung“ angekündigt und zahlreiche Rückfragen und Interessensbekundungen erhalten. Nun können wir Ihnen mitteilen: Es ist soweit, die Anmeldephase für den Lehrgang ist gestartet!

Während eines Fünf-Tage-Blocks und an zwei Wochenenden werden wir in 70 Stunden verschiedene Themenbereiche unter die Lupe nehmen. Hierzu gehören z.B. die regionale Kultur- und Nutzungsgeschichte von Mooren, die grundlegenden ökologischen Begriffe, Aspekte des Natur- und Umweltschutzes oder die Kommunikation bei Vorträgen bis hin zu didaktischen Kniffs. Auch werden Steuer- und Versicherungsfragen für freiberuflich Tätige, sowie die Netzwerkbildung behandelt. Am Ende des Lehrgangs folgt nach einer Prüfung die Verleihung des Zertifikats als zertifizierte*r Natur- und Landschaftsführer*in.

Als zertifizierte*r Moorführer*in werden Sie in der Lage sein unter anderem mit Führungen, Vorträgen, Bildungsprogrammen, Workshops oder auf Tagungen unterschiedliche Zielgruppen für Moore begeistern und über die Klimawirksamkeit von Mooren informieren zu können.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular zum Lehrgang finden Sie im Flyer oder auf unserer Website: www.loki-schmidt-stiftung.de/anmeldungZNL

Der Bewerbungsschluss ist der 24. Februar 2023.

Auch planen wir vorab eine Infoveranstaltung. Diese wird am 18. Januar 2023 von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr über Zoom stattfinden. Hier wollen wir die Lehrgangsdurchführung skizzieren und allgemeine Fragen klären. Wenn Sie an der Infoveranstaltung teilnehmen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an: akademie@loki-schmidt-stiftung.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Timo Zeimet, Projektmitarbeiter ‚Moore schützen, Moore verstehen‘
Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen
Geschäftsführer Axel Jahn
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
Telefon 040 28 40 998 - 37
Timo.Zeimet@loki-schmidt-stiftung.de

Newsletter: <https://loki-schmidt-stiftung.de/newsletter/anmelden.html>

Online spenden: <https://loki-schmidt-stiftung.de/spenden/>

In 80 Sekunden Loki Schmidt Stiftung: <https://www.youtube.com/watch?v=H1eV2ICMCOI>

6. Online-Aktionen und -Petitionen

- Appell für ein Verbot der gefährlichen Böller: <https://aktion.campact.de/boellerverbot/appell/teilnehmen>
- Massentourismusprojekt mit schwerwiegenden Folgen für Mexikos Umwelt und indigene Bevölkerung: https://actions.sumofus.org/a/maya-zug-vor-gericht?sp_ref=783763346.99.224172.e.0.2&referring_akid=113142.19787812.J3t6OJ&referring_source=fwd&source=mlt
- Freiheit für den Friedensnobelpreisträger Ales Bialatski: <https://weact.campact.de/petitions/freiheit-fur-ales-bialatski-und-alle-politischen-gefangenen-in-belarus>
- Stoppt die Holzfäller in Malaysias Regenwäldern: <https://www.regenwald.org/nl/4438/1/564923504>
- Privatjets sind eine Klimakatastrophe: <https://www.wemove.eu/sites/all/modules/civCRM/extern/url.php?u=339070&qid=387787643>
- Übergewinnsteuer auf Krisenprofite: <https://actions.sumofus.org/a/uebergewinnsteuer/?akid=114249.21060291.ZSMW3a&rd=1&source=fwd&t=6>
- CETA und Co. zerstören die Demokratie: https://www.change.org/p/b%C3%BCrgerklage-gegen-ceta/u/31223506?cs_tk=Ajm72ocsFvekAgNDzmMAAXicyvNyQEABF8BvHpZvLXGqRoIDKmH-hbucgE%3D&utm_campaign=a564272fda9141f0875f891f66cead1f&utm_content=initial_v0_6_0&utm_medium=email&utm_source=petition_update&utm_term=cs

Mit freundlichen Grüßen

BUND-Kreisgruppe Pinneberg, <https://www.bund-pinneberg.de/>